

Auf dem Spicker...

Gaudi-Bauten

Seit es unsere Studienfahrten nach Barcelona gibt, kennen immer mehr Grafschafter Schüler Sagrada Família, dieses Wahrzeichen der Stadt, die vielleicht exotischste Kirche der Welt, ein Werk des Baumeisters Antoni Gaudi im Stil des Modernisme.

Ein wenig hat der gigantische Bau mit den unglaublich hohen Türmen mit unserem Schulhaus gemeinsam. Seine unterschiedlichen Fassaden sind teilweise ziemlich bunt.

Und er ist noch nicht fertig.

Seit Jahren gibt es ein Zusammenleben von Schülern und Bauleuten im Grafschafter Gymnasium, und das funktioniert außerordentlich gut. Vieles ist neu, es gibt große Fortschritte, hier und da sind vereinzelte Schüler sogar schon dazu übergegangen, die Einrichtung farblich ein wenig nachzubearbeiten.

Manchmal wählen vereinzelte Erwachsene die Formulierung vom „leidigen Bauthema“. In Wirklichkeit gibt es aber gar kein „leidiges“ Bauthema, sondern tolle neue Sachen. Nur stellen sich diese nicht über Nacht ein, Veränderungen brauchen ihre Zeit und sind manchmal auch zu hören. Das stört dann ein wenig, auch diejenigen unter uns, die ihrerseits ein Blechblasinstrument spielen. Aber mal ehrlich, was wollen wir denn, Ruhe oder neue Toiletten?

Antoni Gaudi hatte eine Vorliebe für geschwungene Linien, unregelmäßige Grundrisse und schräge gemauerte Stützen. Er arbeitete nicht strikt nach Plänen und Vorgaben, sondern ließ sich immer wieder von der Natur inspirieren.

Zumindest insofern gibt es Unterschiede zwischen der Büßerkirche, der Heiligen Familie gewidmet, und unserem Gaudi-Bau an der Bankstraße.

Außerdem wird an Sagrada Família schon etwas länger gebaut, nämlich seit 1883, Besucher können den Handwerkern direkt bei der Arbeit zusehen und beteiligen sich dafür mit 6 Euro an den Baukosten. Und es hat in Barcelona die Überlegung gegeben, ob überhaupt weiter gebaut werden sollte.

Grafschafter Schüler sprechen mit Ministerin Sommer

Wie immer in GGM im Gespräch waren die Oberstufenschüler an diesem 23. März gut vorbereitet. Sie wollten von Barbara Sommer eine Menge wissen und ihr natürlich auch auch die



Meinung sagen. Und die Schulministerin „sucht den Dialog mit den Schülerinnen und Schülern. Zugleich verdeutlicht die fünffache Mutter und gelernte Sonderschullehrerin, dass sie die Vorstellungen der Jugendlichen erfahren und von der Diskussion profitieren möchte. Und das Gespräch im Musiksaal, das sich vor allem ums geplante Zentralabitur dreht, ist

ausgesprochen lebhaft (NRZ/WAZ)“. Die Einschätzung, die Ministerin sei bei den Schülern „gut angekommen“, wird von einer großen Mehrheit bestätigt. Frau Sommer wurde als sehr freundlich empfunden, die allermeisten Schüler halten ihr Interesse an ihnen und ihren Fragen für ernsthaft.

Weniger gefällt Schülern, dass die Antworten teilweise wortreich und lang waren. Ist das typisch für eine Lehrerin oder eine Politikerin?

Die Schüler reagierten aber nicht ungeschickt und waren in der Gesprächsführung flexibel. Sie bemerkten, dass auch für das Ministerium das Zentralabitur neu ist und dass sich Einiges noch in der Vorbereitungsphase befindet. Frau Sommer und die mitgereisten Referenten vermittelten aber eine positive Grundeinstellung und zeigten sich lernbereit. „Am Ende gibt es Applaus für beide Seiten. (RP)“

Zum ersten mal ging unsere Ver-

Ich noch drei Fragen weiterleiten, die Schülerinnen und Schülern schon gerne während der Informationsveranstaltung gestellt hätte:

1. Welche Auswirkungen haben die Diskussionsveranstaltungen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Rahmen der Veranstaltungsreihe "GGM im Gespräch" auf euren Unterricht und vor allem auf eure persönlichen Einstellungen bzw. Handlungen zu den thematisierten Inhaltsbereichen der Politik bzw. des öffentlichen Lebens?
2. Waren die Informationen hilfreich und haben sie eventuell bei euch eine Veränderung der Grundeinstellung zu dieser Thematik bewirkt?
3. Ist der Lehrerberuf eine mögliche Zukunftsperspektive für euch? Über eure Antworten auf diese Fragen würde ich mich freuen.

Ich danke allen Beteiligten für Ihr Engagement und wünsche den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Grafschafter alles Gute für die Abiturprüfung und den weiteren Bildungsweg.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Sommer

anstellungsreihe GGM im Gespräch in die Nachspielzeit. Frau Sommer nahm einige Fragen der Schüler mit nach Düsseldorf, um sie später zu klären. Und auch sie wollte von den Grafschaftern noch so einiges wissen, etwa, ob die Informationen hilfreich waren oder ob der Lehrerberuf eine mögliche Zukunftsperspektive für die Schüler ist. Letzteres beantwortete etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmer aus der 13 mit ja. Immerhin.

Was gibt's Schöneres auf Erden...?

Beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung gewann im letzten Schuljahr die 8a mit ihrem Beitrag zum Thema „Was gibt's Schöneres auf Erden als Politiker zu werden?“ für ihre Klassen-

kasse 500 Euro. 150 Euro für die Klassenkasse gewann die 8c mit ihrem Beitrag zu „Style ist geil“. Beide Klassen wurden betreut von ihrer Politiklehrerin Ines Goedecke. Herzlichen Glückwunsch!

Grafschafter Theater

„Des Kaisers neue Kleider“ in drei Variationen präsentierten 15 Schüler des Grafschafter Gymnasiums nach einem Wochenend-Workshop unter der Leitung der Schauspielerin und Regisseurin Birgit Oswald, die lange Zeit am Moerser Schlosstheater spielte.

Sie nahm sich also ein Wochenende Zeit, um den Schülern der achten und zwölften Klasse die Grundtechniken des Theaterspielens beizubringen. „Wir haben das Improvisieren geübt, sowie Körpertraining und Atemübungen gemacht“, so Oswald. „Auf der Bühne kann man eben nur gewinnen, wenn man zusammen arbeitet.“

In der neuen Aula, die gerade renoviert wird, präsentierten die Nachwuchsschauspieler ihr Können.

„Wir haben viel mehr Selbstbewusstsein durch das Improvisations-Training bekommen und gelernt, als Gruppe zu wachsen. Die Tage waren einfach super“, findet Schülerin Magdalena Paluska. (NRZ/WAZ 30.5.06)

Personalien

Das Schuljahr 2006/07 bringt einige Veränderungen im Lehrerkollegium des GGM mit sich. Ende September kehrt Frau Knaack aus ihrer Elternzeit zurück ans Grafschafter Gymnasium und verstärkt uns wieder in Französisch, Geschichte und Sport. Zahlreiche neue Kolleginnen unterrichten am GGM:



Frau Barwitzki-Graeber unterrichtet die Fächer Englisch, Französisch und Latein.



Frau Stec unterrichtet die Fächer Englisch und Französisch.



Frau Böer unterrichtet die Fächer Englisch und Katholische Religion.



Frau Strautmann unterrichtet die Fächer Französisch, Geschichte und Musik.



Frau Hußmann unterrichtet die Fächer Englisch und Kunst.

Frau Fricke ist am Ende des letzten Schuljahres in den Ruhestand getreten. Über Jahrzehnte hinweg hat Sie am GGM mit Engagement und Temperament das Fach Französisch unterrichtet. Verbunden mit einem aufrichtigen Dank hierfür wünschen wir Frau Fricke für ihren Ruhestand alles Gute.

Termine

02.10.-14.10.06

Herbstferien

02.11.05

**Elternsprechtage,
15 Uhr**

25.11.06

**Tag der offenen Tür,
10.00-12.30 Uhr**

01.12.06

**Französisch-Englischer Abend,
18 Uhr**

11.12.06-18.12.06

**Schüleraustausch Champigny
(Besuch hier)**

20.12.06

Zeugnisausgabe für die JS 13

21.12.06-06.01.07

Weihnachtsferien

19.01.07

**Zeugnisausgabe
nach der 3. Stunde**

25.01.07

**Beratungsnachmittag zu den
Lern- und Förderempfehlungen**

30.01.-31.01.07

Zyklische Projektstage

05.02.-08.02.07

**Anmeldung für die neuen
Klassen 5 und 11, 15-18 Uhr**

Bewegliche Ferientage 2006/07

Montag, 22.01.07 1. Schultag 2. Hj.

Montag, 19.02.07 Rosenmontag

Dienstag, 20.02.07 Fastnacht

Freitag, 18.05.07 nach Himmelfahrt

Über 800

Das gab's schon lange nicht mehr, über 800 Schülerinnen und Schüler am Grafschafter. Das freut uns.

Das ist die höchste Zahl seit über 20 Jahren.

Da kommen die neuen Lehrerinnen gerade recht, aber das ist noch nicht genug. Vorerst müssen wir in recht großen Klassen und Kursen zusammenrücken. Damit das nicht so bleibt, müssen weitere Lehrerinnen und Lehrer zu uns kommen. Wir arbeiten daran.

FÖRDERVEREIN

Konto: 1237025000
Sparkasse am Niederrhein
BLZ 354 500 00

Hrsg.: Schulleitung des
Grafschafter Gymnasiums;
Red.: M. Heening, U. Eickmeyer
Bankstr. 20 47441 Moers
Tel. 02841/889008-0
Fax 02841/889008-111
www.grafschafter-gymnasium.de